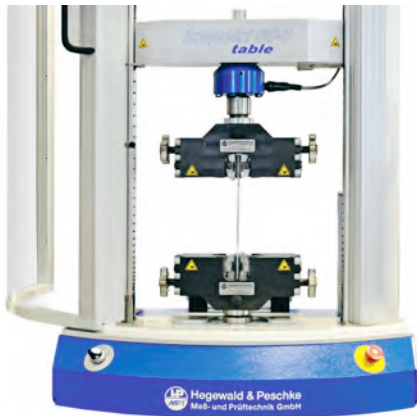


Keilschraubspannzeuge für Werkstoffprüfung

Im April 2017 hat Hegewald & Peschke eine eigene Serie Keilschraubspannzeuge auf den Markt gebracht. Die Spannzeuge stoßen bei den Kunden auf großes Interesse, sodass bereits die ersten Maschinen mit diesen neuen Keilschraubspannzeugen ausgeliefert werden konnten.



Die Serie umfasst Spannzeuge in einem Lastbereich von 20 kN bis 250 kN. Diese kommen vor allem bei der Prüfung von Faserverbund- und Hochleistungswerkstoffen zum Einsatz. Die Keilschraubspannzeuge zeichnen sich unter anderem durch ihr kompaktes Design und die Möglichkeit erhöhte Vorspannkraft aufzubringen aus. Die Spannzeuge sind sowohl für Zugversuche als auch Druckversuche geeignet. Bei der Druckbelastung werden optionale Anschlüsse in den Grundkörper des Spannzeuges eingebaut. Zum Öffnen und Schließen werden die jeweils rechts und links angebrachten ergonomischen Handräder manuell betätigt. Mit diesen wird auch die Vorspannkraft aufgebracht. Die Einspannung der Probe wird über die Proportionalität zwischen Zugkraft und Spannkraft realisiert. Dabei ist die Spann-

kraft, aufgebracht durch den Keilwinkel der Klemmbacken, stets höher als die jeweils anliegende Zugkraft. So wird einerseits das Rutschen der Probe verhindert und andererseits wird diese im Klemmbereich nicht durch eine zu hohe Spannkraft zu Beginn des Versuches beschädigt. sw

Control, Halle 6, Stand 6306

Keilschraubspannzeuge

Hegewald + Peschke,
www.hegewald-peschke.de

Roboter-Schnüffellecksuche



Inficon zeigt auf der Control ein neues Produkt für die automatisierte Schnüffellecksuche. Der „XL-Schnüffeladapter“ sorgt dafür, dass das Lecksuch- und Dichtheitsprüfgerät LDS3000 sich noch einfacher in automatisierten Roboteranlagen einsetzen lässt. Dabei führt ein Roboterarm die Messsonde dynamisch über die Prüfteile. Der Schnüffeladapter erzeugt einen Gasfluss von 3000 sccm. Nur durch einen hohen Gasfluss lassen sich beim Scannen eines Bauteils anhand des austretenden Prüfgas auch kleine Leckraten von beispielsweise 1×10^{-4} mbar · l/s überhaupt erkennen. Auf der Messe demonstriert das Unternehmen

eine dynamische Roboterlecksuche, bei der ein Gehäuse als Prüfteil dient.

Inficon hat das modulare Dichtheitsprüfgerät speziell für den Einsatz in der industriellen Fertigung konzipiert. Als Prüfgase dienen wahlweise Helium oder das kostengünstige Formiergas, ein unbrennbares Gemisch aus 5 Prozent Wasserstoff und 95 Prozent Stickstoff. Das Lecksuchgerät Protec P3000XL saugt austretendes Prüfgas ebenfalls mit 3000 sccm an und ist damit auch für das Roboterschnüffeln einsetzbar. Allerdings gestattet die Kombination aus LDS3000 und XL-Schnüffeladapter höhere Prozessgeschwindigkeiten, denn der LDS3000 nutzt andere, optimierte Signalverarbeitungs-Algorithmen.

Es ist das Prinzip der Schnüffellecksuche – ob per Roboter oder manuell –, dass die Messspitze Luft (und Prüfgas) mit einem gewissen Fluss ansaugt. Die gebräuchliche Einheit für diesen Gasstrom ist sccm (Standardkubikzentimeter pro Minute). Viele herkömmliche Schnüffellecksuchgeräte saugen Gas mit einem Teilchenstrom von lediglich 60 sccm an. Bei einer sorgfältigen manuellen Handhabung der Schnüffelspitze an nur wenigen Prüfstellen und mit langsamer Bewegung in geringer Entfernung von der Oberfläche kann dies mitunter ausreichend sein. Aber gerade die dynamische Roboterschnüffellecksuche stellt viel höhere Anforderungen. Erst Geräte mit einem sehr hohen Gasfluss sind in der Lage, das austretende Prüfgas zuverlässig nachzuweisen. Sie tun dies auch dann noch, wenn der Roboterarm die Messsonde mit Geschwindigkeiten von 10 cm/s und mehr über das Prüfteil bewegt. am

Control, Halle 4, Stand 4316

Schnüffellecksuche

Inficon, www.inficon.com

Metallzuschnitte, Stanz-, Laser- und Biegeteile online kalkulieren und bestellen – vom individuellen Prototyp bis zur Serie:

Laserteile4you.de

✓ schnell ✓ günstig ✓ zuverlässig

Unschlagbar in Materialauswahl und Fertigungsoptionen.

Besuchen Sie uns auf der **Tube** in Düsseldorf – wir präsentieren unsere Neuheiten! 16.-20. April 2018

**Halle 7
Stand
C28-18**

